

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 283. Mittwoch den 2. December 1857.

## Bekanntmachung.

Montag den 7. December l. J. Vormittags um 10 Uhr werden bei der unterzeichneten Stelle öffentlich versteigert:

285 Malter Korn,

11 " Weizen,

21 " Gerste und

63 " Hafer.

Wiesbaden, den 24. November 1857.

Herzogliche Receptur.

7432

Schend.

## Einladung zur 33. Vertheilung der Preise aus der Louisenstiftung.

Da auch im nächsten Jahre wieder die bisher üblichen Preise an männliche und weibliche Dienstboten, die sich entweder ausschließlich, oder doch vorzugsweise mit Feldarbeiten und Pflege des Viehes beschäftigen, vertheilt werden sollen, so sind alle Diejenigen, welche Ansprüche auf diese Preise erheben wollen, hiermit eingeladen, sich bis zum Schlusse dieses Jahres dahier zu melden, um die Zeugnisse ausfertigen oder in ihren Händen befindliche Zeugnisse aus früheren Jahren erneuern zu lassen.

Wiesbaden, den 23. November 1857.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

## Bekanntmachung.

Nächsten Mittwoch den 2. December Nachmittags 2 Uhr läßt Herr Philipp Zahn dahier circa 300 Stück junge Aepfel, Birn, Reineclaude, Marabellen und Zwetschen, Bäume aus seiner Baumschule bei der neuen Schule versteigern.

Wiesbaden, den 30. November 1857.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

7520

Coulin.

## Bekanntmachung.

Die Bewohner der hiesigen Stadt und der zum Stadtgebiete gehörigen Höfe, Mühlen und bewohnten Anlagen, sowie die Einwohner von Glarenthal werden hierdurch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß nach §. 14 der Acciseordnung für die Stadt Wiesbaden Jeder, der Ochsen, Kühe, Rinder, Schweine, Kälber, Hammel und Schafe schlachten oder schlachten lassen will, sei es zum Verkaufe oder zum eignen Haushalts-Verbrauche, dieses unmittelbar vorher bei dem Acciseamte anzuzeigen und die tarifmäßige Abgabe davon zu entrichten hat und zwar bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe der Vermeidung.

Wiesbaden, den 24. November 1857.

Das Acciseamt.

Hardt.



## N o t i z e n.

Heute Mittwoch den 2. December,  
Versteigerung von Kartoffeln, Dicksurz, verschiedenen Deconomie-Geräth-  
schaften etc., auf dem Hof Armada. (S. Tagblatt No. 280.)

Vormittags 10 Uhr:

1) Verpachtung des im Herzoglichen Leibgeheeg dahier im Laufe dieses  
Winters erlegt werdenden Wildes, bei Herzogl. Receptur. (S. Tag-  
blatt No. 282.)

2) Versteigerung von Vieh, Stroh, Ackergeräthschaften etc., in dem Hause  
des Georg Kromann in Erbenheim. (S. Tagblatt No. 282.)

Nachmittags 3 Uhr:

1) Häuser- und Grundstück-Versteigerung der Erben der Adam Ellmer  
Eheleute, in dem Rathhause. (S. Tagblatt No. 275.)

2) Haus-Versteigerung der Ehefrau des Schlossermeisters Heinrich Peter  
Schweizer und ihrer minderjährigen Kinder resp. Enkeln, in dem  
Rathhause. (S. Tagblatt No. 278.)

Von der Gesellschaft „Thalia“ dahier 4 fl. erhalten zu haben, wird  
dankbar bescheinigt.

Im Namen des Vorstands des Armenvereins.  
v. Kößler.

423

## Englischer Unterricht.

Mit dem heutigen eröffne ich einen zweiten Cursus in der englischen  
Sprache, womit noch zwei jungen Herrn die Gelegenheit geboten ist, daran  
Antheil zu nehmen.

7563

M. Messent, Langgasse No. 12.

## Für Weihnachtsgeschenke.

Soeben erhielt ich eine Parthei fein gewirkter Shales, welche ich,  
um schnell damit aufzuräumen, zu sehr billigen Preisen verkaufe.

L. Fürth,

7564

neue Colonnade No. 17 — 18.

Eine Sendung Pirmasenger Schuhe und Pantoffeln, schöne und frische  
Muster, mit Wolle gefüttert und belegt; ferner Filzschuhe und Stiefel-  
chen, Bändelschuhe und sonst noch alle Sorten Lederschuhe, Stiefeln,  
Pantoffeln und Kinderschuhe; auch Schuhe mit Holzsohlen und warm  
gefüttert empfiehlt

7565

D. Schüttig, Römerberg No. 7.

Alle Sorten Luche und Buckskins, Paletot-  
stoffe, Samas, Glanelle, Biegel- und Pferde-  
decken empfiehlt zum Fabrikpreise

Moritz Mayer, Wollenwaarenfabrikant,

7566

Markt No. 11.

Spiegelgasse No. 9 ist eine Theke und zwei Glasschränke, welche sich  
in einen Laden eignen, zu verkaufen.

7567



Der Unterzeichnete macht hiermit die ergebenste Anzeige, daß derselbe seinen Laden in der alten Colonnade wieder eröffnet, empfiehlt sein wohlassortirtes Lager in ächten Spitzen, Schleier, Spitzen-Kragen, Mantillen, fein gestickten Taschentüchern, nebst einigen Tausend Stück gestickten Streifen, welche derselbe zu herabgesetzten Preisen verkauft.

**Heinrich Franké,**

7568

Spitzen-Fabrikant aus Grottenhof im sächsischen Erzgebirge.

## Schlossmachers Moderateur-Lampen,

deren vortreffliche innere Einrichtung sich seit Jahren bewährte und wofür garantirt wird, sind wieder angekommen bei

7569

**Jacob Jung,** Langgasse No. 28.

**Rheinische  
Brust-Caramellen**  
in versieg. Düten à 18 kr.

Diese rühmlichst bekannten ächten = Rheinischen Brust-Caramellen = nach der Composition des Königl. Preussischen Professors **Dr. Albers zu Bonn,** haben sich durch ihre vorzüglich lindernde und besänftigende Wirkung bei allen Consumenten ungewöhnlichen Ruf und Empfehlung erworben, und Jedermann wird schon nach einem kleinen Versuche diesem günstigen Urtheile gern bestimmen; und so wie diese Brustzuckern bei Allen, die sie kennen, zum unentbehrlichen Hausmittel werden, bieten sie zugleich dem Gesunden einen angenehmen Genuß.

Die Popularität dieses Mittels hat denn auch eine Menge Nachahmungen hervorgerufen, weshalb genau zu beachten ist, daß die = ächten Rheinischen Brust-Caramellen = nach wie vor nur in versiegelten rosa-rothen Düten = auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung „**Vater Rhein und die Mosel**“ befindet = verpackt, und in Wiesbaden einzig und allein ächt vorrätig sind bei

364

**J. J. Möhler,** Marktstraße.

## Wohnungsveränderung.

Meine Wohnung befindet sich von heute an bei Herrn Schlossermeister **Schott,** Ellenbogengasse No. 9.

7570

**W. Nocker,**  
Raminfegermeister.

Kragen, Aermel, Stulpen, Fanchon, Strick, Stick- und Häckelwolle, Stick- und Häckelmuster, Seide, Perlen, Schmelz ic. in reicher Auswahl bei

7511

**Rosalie Heymann,** geb. **Philippi,**  
vis-à-vis der Post.

**Vegetabilische Haartinktur,** ein unschädliches Haarfärbungsmittel, à Fl. 1 Tblr., empfiehlt **A. Flocker.**

**Michelsberg No. 25** ist täglich süße Milch, die Maas zu 8 kr., zu haben.

7571



# Gesellschaft zum Betrieb der Cur-Etablissements in den Badeorten Wiesbaden und Ems.

Vielfach geäußerten Wünschen gemäß, wird die auf den 15. April nächsten Jahres festgesetzte Einlösung, gegen Auszahlung von 100 fl. per Stück, der am 16. dieses Monats verloosten Actien der Gesellschaft zum Betrieb der Cur-Etablissements in den Badeorten Wiesbaden und Ems, sowie die Verausgabung der dafür bestimmten Legitimationscheine, schon vom 15. December dieses Jahres an, bei der Kasse der Gesellschaft stattfinden.

(Bemerkung: Der am 1. April fällige Coupon 1. B. ist zurückzubehalten.)  
Wiesbaden, den 30. November 1857.

461

## Die Administration.

Eoeben ist in

**Wilhelm Roth's**  
**Hof-Kunst- und Buchhandlung**  
in Wiesbaden eingetroffen:

Humoristisch = satyrischer

# Volks-Kalender

des

Kladderadatsch für 1858.

Illustrirt von W. Scholz u. A.

Preis 36 fr.

352

**Aechte Strassburger Gänseleber-Pasteten,**

**Terrine de Foies Gras**

aux truffes du Périgord

sind von jetzt an den ganzen Winter hindurch  
in allen Größen bei mir vorrätzig.

**Adolph Röder,**

Hof-Conditor.

7498



**Cäcilien- und Männergesang-Verein.**  
Heute Morgen um 10 Uhr Probe im Theater. 57

## **Geselliger Verein.**

Heute Abend **keine** Versammlung und zwar wegen des heute stattfindenden Concertes für die verunglückten Masfuzer.

7572

**Der Vorstand.**

## **Künstler-Club.**

7573

Des heute Abend im Theater stattfindenden Concertes wegen, ist die nächste Sitzung nicht heute, sondern

**Freitag den 4. December Abends 7½ Uhr**  
im Hôtel de France. **Der Vorstand.**

## **Andreas-Markt.**

# **Große Tanzmusik,**

ausgeführt durch **Herzoglich Nassauische Regimentsmusik.**

Für gute Speisen, als Gans, Spanferkel und alle Sorten Wurst, sowie Getränke, **neuer und alter Wein**, ist bestens gesorgt.

**Chr. Scherer,**

7574

zur schönen Aussicht.

## **Am Andreas-Markt**

**neuer Wein, Gänsebraten mit Kastanien, Hausmacher-Wurst, Solper- und Pöckelfleisch** nebst vorzüglichem Bier bei

**Hermann Birnbaum,**

7575

zur weißen Taube.

**Vorzügliches Bier u. neuen Wein**

7576

empfiehlt **Jacob Poths.**

**Wegberggasse No. 30** bei **Wegger und Gastwirth August Käsebieber** ist von heute an fortwährend gutes **Mittagessen** für 12 fr. **neuer Wein** à 12 fr. **per Schock** u. **Bayerisches Bier** à 4 fr. **per Schock** zu haben. 7577

## **Lackirte Ofenschirme**

fein und ordinär sind zu haben bei

7578

**Jacob Jung, Langgasse No. 28.**



Alle Diejenigen, welche noch mit den Vergmann'schen Gütersteiggebern zurückstehen, fordere ich auf, solche längstens diese Woche an mich zu zahlen.  
7527 **C. Christmann.**

## Täglich frische Lebkuchen

7484 bei **J. Saueressig, Römerberg 9.**

**Blumendüngepulver** für Topfgewächse jeder Art empfiehlt à Paquet 18 fr.  
173 **Pet. Koch, Metzgergasse 18.**

**J. Brönner'sches Fleckenwasser** das ächte, sowie ächt **Cölnisches Wasser** von Joh. Maria Farina, vis-à-vis dem Jülichspatz, empfiehlt  
5876 **Chr. Wolff, Hof-Drechsler.**

**Capuzen** in Seide und Wolle sind vorräthig und werden auf Bestellung gemacht bei  
7536 **Cath. Schroth, Langgasse No. 26.**

## Zu verkaufen ist

wegen Bauveränderung ein schweres eisernes, geschmackvoll gearbeitetes **Hausthör** mit darüber befindlicher eiserner Verzierung, in dem entsprechenden Styl ausgeführt. Wo sagt die Exped. d. Bl. 7522

Ein gestemmtes **Thor** 10' hoch 8' breit, ein zweites mit Leisten 6' hoch 10' breit, beide mit guten Beschlägen, und mehrere **Werkstattfenster** sind zu verkaufen bei **H. Fausel, Schwalbacher Chaussee No. 6.** 7589

Ein transportabler **Kochherd** (zur Holzfeuerung) steht billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 7486

Ein großer runder **Ladentisch** mit Etageres ist billig zu verkaufen bei  
7531 **G. Ph. Ellmer, Sonnenberger Thor No. 6.**

Es steht ein guterhaltener **Mehl- oder Haferkasten** zu verkaufen. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 7590

Brauchbare  $\frac{1}{2}$  Maas **Flaschen** (neues Maas) werden im hiesigen **Casinolokal** à 6 fr. per Stück angenommen. 7474

Auf den 1. April 1858 wird für eine stille kinderlose Familie ein **Logis** gesucht, von 6—8 Zimmern nebst Zubehör, Bel-Étage, am liebsten in der **Louisen-, Rhein- oder Friedrichstraße**. Näheres in der Exped. d. Bl. 7477

Eine unmöblirte **Wohnung** von 6 bis 8 Zimmern nebst Zubehör oder ein **Haus** wird zum 1. April 1858 auf mehrere Jahre zu mietben gesucht. Offerten unter Chiffre **Z. T.** mit Angabe des Miethpreises nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 7547

Durch Ermittlung eines guten Freundes, wird die Dame und der Herr nochmals gebeten, welche den **Rock** am Sonntag Abend bei dem letzten Zug im Bahnhof der **Lounsbahn** aufgehoben haben, solchen binnen 24 Stunden in der Expedition d. Bl. oder auf der **Polizei** abzugeben, widrigenfalls deren Namen veröffentlicht und die Anzeige bei der **Polizei** gemacht werden wird. 7591



## Verloren.

Am Sonntag Abend wurde vom Badhaus zum Engel durch die Trinkhalle und Taunusstraße bis zum Berliner Hof eine fertige **Stickeret** verloren und wird der redliche Finder gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung im Berliner Hof 2 Treppen hoch abzugeben. 7592

Am Montag Nachmittag wurde vom Europäischen Hof aus durch die Trinkhalle und den Kurgarten bis zur Dietenmühle und von da wieder zurück nach der Webergasse ein **goldnes Armband** verloren. Man bittet den redlichen Finder solches gegen eine Belohnung in der Exped. dieses Blattes abzugeben. 7593

## Stellen = Gesuche.

Ein Mädchen, welches kochen und bügeln kann und sonstige Hausarbeit versteht, wird gesucht Webergasse No. 43 eine Etage hoch. 7555

Ein braver Bursche vom Lande von 16—18 Jahren wird als Ausläufer gesucht und kann auf den 1. Januar eintreten. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 7423

Ein junges Mädchen von angenehmem Aeußern wird in eine Restauration gesucht und kann sogleich eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 7509

Ein reinliches Mädchen, das in der Hausarbeit tüchtig ist und gute Zeugnisse besitzt, wird auf Weihnachten gesucht. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 7467

Ein wohlzogener Junge kann das Schreinergeschäft erlernen. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 7206

Gesucht wird ein braves Dienstmädchen, das gute Zeugnisse hat und gleich eintreten kann. Näheres in der Exped. d. Bl. 7594

**450 fl.** sind für die israel. Gemeinde dahier gegen gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Näheres Giesbergweg No. 13. 161

**3000 fl.** sind ganz oder getheilt zum 1. Januar auszuleihen. Näheres in der Exped. dieses Blattes. 7595

**Zwei gute Hypotheken** von 600 und 850 fl. werden zu cediren gesucht. Näheres bei J. M. Kremer, Herrnmühlweg No. 1. 7596

Mein Landhaus No. 4 an der Vierstädter Chaussee ist möblirt zu vermieten. B. Kochendörffer. 6484

Langgasse No. 42 im dritten Stock sind 2 auch 3 gut möblirte Zimmer zu vermieten. 7597

Für die Beschädigten in Mainz ist bei Unterzeichnetem eingegangen:  
Von Herrn Legationsrath Grafen v. Bismarck ein Friedrichsdr.; von Herrn W. Rüder 2 fl.; von einem Ungenannten 15 fl.; von Herrn Regierungsrath v. Köhler 5 fl.; von Herrn S. 10 fl.; von Herrn Procurator Braun 5 fl.; der Beitrag eines Concerts im Gasse Ost mit 24 fl. 28 fr.; von Herrn C. M. Roth 10 fl.; von Herrn G. H. 1 fl. 45 fr.; von Herrn W. 5 fl.; von Herrn Baron v. W. 25 Thlr.; von Herrn Gf. v. r. aus Hbg. 4 fl. v. Köhler Polizei-Director.

## Frauenträume.

(Fortsetzung aus No. 280)

Furchillos, männlich und frei erklärte er sich als Feind Bonaparte's, dessen unermesslicher Ehrgeiz das Vaterland ins Verderben stürzen werde, und gab dann ebenso entschlossen zu, daß er gesonnen gewesen sei, die



steigende Macht Bonaparte's zu widergraben. Aber er stellte mit der Kraft der Wahrheit in Abrede, daß Moreau um seine Absichten gewußt hätte, und erklärte entschieden die Unschuld desselben. Trotz aller Verhöre, trotz aller Eifen, die man anwandte, um ihn zu fangen und ihm eine ungünstigere Aussage in Betreff Moreau's abzulocken, verblieb er streng dabei und bekräftigte die Wahrheit seiner ersten Erklärungen mit männlichem Ernste.

Was sollte man mit solch einem Manne, der der Untersuchung gegen Moreau, vom Standpunkte der Richter aus, mehr Schaden als Nutzen brachte? Was wollte man mit ihm sich aufhalten? Sein Tod war immerhin sicher genug und wenn er länger lebte, wenn er fortfuhr mit seinen festen Behauptungen den Mann zu rechtfertigen, auf welchen man es besonders abgesehen, was dann?

Eines Morgens war Vichereu todt. Wie er gestorben? Woran? Die Regierung verkündigte: Vichereu habe sich, in der Ueberzeugung eines schlimmen Ausgangs seines Processes, mit einem schwarzeidenen Halstuche erdrosselt.

Dieser Tod erschütterte Moreau und auf das zartbesaitete Gemüth seiner Gattin, die, getrennt von dem Manne, den sie abgöttisch liebte, in trübseliger Stille ihre Tage verlebte und die Stunden ersehnte, wo sie nach erlangter Erlaubniß ihn sehen durfte, machte er einen furchtbaren Eindruck.

„Siehst du, Victor,“ flüsterte sie, als sie ihm am Tage dieser That das Ereigniß erzählt hatte und in seinen Gesichtszügen den Eindruck derselben las, „siehst du?“ Vichereu versank mit einem furchtbaren Schrei neben uns!

Moreau lächelte nicht wie sonst die holde Träumerin an. Eine schwere Thräne rollte über seine Wange. „Mein armes Vaterland,“ sprach er leise, ganz leise — „welche Menschenopfer werden diesem Reiche, diesem Ehrgeize und dieser Despotie noch fallen müssen, ehe Gottes Gericht erwacht!“

4.

Bonaparte war Kaiser geworden. Ein neuer Act seines Lebens begann, wo er unter dem Namen Napoleon auftrat. Die Adressen der Departements hatten seinen Entschluß bestimmt — er war nur den Bitten des Volks gefolgt — ihrem Flehen hatten seine Ansichten weichen müssen, so sprach und schrieb man, und wer es glauben wollte, der glaubte es auch.

Der Mai war während der Zeit ins Land gekommen. Moreau saß noch immer gefangen im Temple. Sein Proceß schlich langsam vorwärts. Man sammelte Indicien, nach Murat's Vorschlage. Man verdächtigte ihn beim Volke, das, berauscht von der feierlichen Proclamation der Kaiserwürde, im neuen Glanze alter Thaten weniger eingedenk war. Der Armee wurde officiell bekannt gemacht, „Moreau's Schuld bestätige sich mit jedem Verhöre mehr.“ Aber so fest sich der neue Kaiser auch in seiner Macht fühlte, er wagte es jetzt dennoch ebenso wenig wie als Consul Bonaparte, insgeheim das Leben Moreau's anzutasten. Aus verschiedenen Andeutungen leuchtete hervor, daß es eine Partei im Lande gebe, die das Leben des Kaisers abhängig vom Tode des Generals Moreau machen würde.

Was blieb da übrig, als seine Schuld zu vergrößern, seine Worte in Handlungen und Thaten zu übersetzen? Aussagen gegen ihn wurden erzwungen und erkaufte. Man kämpfte gleichsam mit der allgemeinen Stimme, die immer wieder in Zweifel zurücksank, wenn es endlich gewiß schien, daß Moreau, der Held des Volks, der echte, edle Republikaner, die Nation ver-  
raihen habe. Der Tag der Beurtheilung erschien endlich. (Fortf. f.)



# Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch

(Beilage zu No. 283)

2. Dec. 1857.

Soeben erschien bei A. Büchting in Nordhausen und ist in allen Buchhandlungen zu haben, in Wiesbaden in der

**L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung**  
vorräthig:

## Crinoline und Amazonenhut.

Anekdoten

für Freunde und Feinde

der Crinoline und des „letzten Versuchs“.

7556

Eleg. geh. Mit 2 Abbildungen. Preis 18 fr.

7556



Nachdem ich Herrn **S. Hirsch** in Wiesbaden (Tannusstraße No. 25) fortwährend den alleinigen und ausschließlichen Verkauf der Instrumente: Piano-Fortes und Planino meiner Fabrik, für dortige Stadt und Umgegend überlassen, wird von nun an derselbe von den vorzüglichsten Erzeugnissen meiner Fabrik Vorrath haben.

Stuttgart, den 24. November 1857.

**Richard Lipp.**

Auf Obiges Bezug nehmend halte ich auf herannahende Weihnachten mein Lager Lipp'scher Instrumente, die wegen anerkannt künstlerischer und technischer Vollendung keiner weiteren Anpreisung bedürfen, bestens empfohlen.

**S. Hirsch,**  
Tannusstraße No. 25.

7557

Eine zweiflügelige Hausthür wird zu kaufen gesucht von  
**S. Fausel, Schwalbacher Chaussee No. 6.**

7558



Strick-, Stick-, Häkelwolle, Seide und Baumwolle, alle Sorten Stramin, Perlen und Schmelz, Stickmuster in schöner Auswahl, Kragen, Ärmel und Spitzen, Winterhandschuhe für Herrn und Damen, Hosenträger, Knabengürtel, Plüschpantoffeln in den neuesten Mustern, Knöpfe, Quasten und Besatzband, sowie alle übrigen Kurzwaaren empfiehlt billigt

7559

**Hermann Rayss** am Uhrthurm.

Ich erlaube mir meinen Kunden die Anzeige zu machen, daß ich eine zweite Sendung **Pariser Musterhüte** erhalten habe, sowie auch eine große Auswahl **Chenille-Neßen** und **Coiffuren** mit und ohne Perlen zu besonders billigen Preisen. Auch habe ich eine Partie ausgesetzte **Capot- und Amazonen-Plüschhüte** für Damen und Mädchen, die ich unter dem Einkaufspreis abgebe, sowie auch mehrere ausgesetzte **Bänder**.

**Fanny Gerson,**

7494 Langgasse 44 vis-à-vis dem Schützenhofe.

**Michael Baer,**

7560

Marktstraße vis-à-vis der Hirschapotheke.

empfehlen sein wohl assortirtes Lager in fertigen Beinkleidern von ordinären Stoffen bis zu ganz feinen in Buchskin; fertigen Westen in Gewirkt, Peluche und neueste seidene; fertigen Winter Röcke, Pelissier, Raglan in billigen, sowie in ganz feinen Stoffen und nach neuester Mode gut und dauerhaft gearbeitet und wird zu den möglichst billigen Preisen verkauft.

**Corsetten,**

weiß und grau, mit und ohne Mechanik, sind fertig und werden nach Maas gemacht bei

7534

**Cath. Schroth,** Langgasse No. 26.

**Ausgesetzte Seiden-Sammete**

bedeutend unter dem Preise bei

6824

**Ed. Oehler** in Frankfurt a/M.

Zwei halbe Plätze der ersten Ranggalerie sind abzugeben durch das Commissions-Bureau von

**C. Leyendecker & Comp.,**

269

Burgstraße 12.

**Dr. H. Fick,** Lehrer der Englischen Sprache, wohnt jetzt No. 5 Rheinstraße bei Herrn Revisor Grünthaler.

**Dr. H. Fick,** Teacher of the German, English & Languages has removed to No. 5 Rheinstrasse (Mr. Revisor Grünthaler).

7525



## Metallschleiferei in Biebrich a. Rh.

Die ergebene Anzeige, daß ich vermittelst Dampfkraft eine Tüchtiges zu leisten vermögende **Polir- und Schleiferei** in Betrieb gesetzt, erlaube ich beizufügen, daß ich der Art eingerichtet, die kleinsten, wie die größten und größten Metallstücke, welcher Art sie sind, sowie alle und die allerfeinsten **Schneid- und zc. Instrumente, polirte und unpolirte**, welche vorkommen, unter Garantie vorzüglicher Abfertigung übernehmen kann. — Unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung halte ich mich bestens empfohlen und bitte für auswärts nur an solche meiner Leute Artikel und Zahlungen zu übergeben, welche mit einer von mir ausgestellten Vollmacht versehen sind.

7228

**Jean Blees.**

Von den so schnell vergriffenen **Napolitains** à 14 und 15 fr. per Elle ist wieder eine neue Sendung in schönen Mustern angekommen bei

**Ludwig Castel** in Mainz,  
Schustergasse nahe dem Markt.

Gleichzeitig empfehle ich carirten **Thibet, Wolle- und sonstige Kleiderstoffe**, die überall 54 fr. kosten, zu 36 fr.; **Strohsackzeug, englisch Leder** (das dauerhafteste für Arbeitshosen), **Bettzeug, Barchent** zc. zc. zum **Fabrikpreise**. 7255

**Wer Geld sparen will**  
bekommt auf dem hiesigen **Andreas-Markt** bei  
**S. Schloss junior** aus Mainz

enorm billige

**Gummischuhe, Regenschirme**

und alle Sorten **Taschen**. 7561

**Kittel.**

Ich Unterzeichneter habe eine große Auswahl **seiner Niederländische Kittel** erhalten und empfehle solche zu den billigsten Preisen.

Meine Wohnung befindet sich Markt No. 40, durch das Thor, eine Etage hoch.

Wiesbaden, den 1. December 1857.

**Wilh. Christ.** 7523

**Blumentische**

aller Art werden auf **Weihnachten** aufgezputzt und neue gemacht **Hochstätte** No. 20. 7562



Ein **Wohnhaus** mit großem Garten nahe und in der schönsten Lage der Stadt ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 7539

Ein größerer Garten, ganz in der Nähe der Stadt, mit zahlreichen Obstbäumen bepflanzt, ist zu verpachten und kann sofort übernommen werden. Näheres in der Exped. d. Bl. 7471



An dem Eiskeller des **C. Christmann**, am Bierstädter Weg, kann  
8 Tage lang **Letzig** unentgeltlich abgefahren werden. 7542

### Für die bei der Pulverexplosion in Mainz Beschädigten

ist bei der Expedition des Tagblattes weiter eingegangen:

Von R. R. 3 fl.; von F. L. 3 fl.; von G. L. 1 fl.; von M. F. 1 fl.; von einem Unbekannten 2 fl.

Für die Mainzer Beschädigten von G. L. auf der G. . . . . hütte 25 fl.; von einem Ungenannten 4 fl.; von einem Ungenannten 2 fl.; von Frau Weber 1 fl.; aus der Sparskasse eines Schulknaben 2 fl.; von einem Ungenannten 7 fl. erhalten  
Pet mechy, Decan.

Für die Mainzer Verunglückten von W. Enders 3 fl. erhalten  
Wiesbaden, den 28. November 1857.

Röhler, Pfarrer.

Für die bei der Pulverexplosion in Mainz Beschädigten ist bei dem Unterzeichneten eingegangen:

Von Herrn G. Heyman 2 fl.

Süßkind.

Für die durch die Pulverexplosion in Mainz Beschädigten sind bei dem Unterzeichneten weiter eingegangen:

Von B. L. 30 fr.; von Herrn Straus und Schwester aus Frankfurt a/M. 5 fl. und von Herrn Maffler Schaus 1 fl.

Wiesbaden, den 1. December 1857.

Fischer, Bürgermeister.

Für die Mainzer Beschädigten von Frau Rev. Rätlin R. 1 fl.; von Herrn Dr. Krst. 1 fl.; von Herrn W. B. 2 fl.; von Herrn Hofrath Krah 1 fl. 45 fr. und 1 Paß Verbankeinen; sodann durch Herrn Obrist Weiz: a) von den Herrn Offizieren des Generalstabs und Kriegsdepartements und den Herrn Militärbeamten 62 fl. 37 fr., b) von den Herrn Offizieren des Herzoglichen 2ten Regiments 104 fl. 3 fr., und c) von dem Musikkorps des Herzoglichen 2ten Regiments 19 fl. 6 fr., und von Herrn G. C. Bücher im Pariser Hof 2 fl. 42 fr., zusammen 194 fl. 13 fr., dankend empfangen  
Wiesbaden, den 1. December 1857.

Goulin, Bürgermeister-Adjunkt.

### Tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr. Morgens 7½, 9½ Uhr.  
Nachm. 2, 5½, 10 Uhr. Nachm. 1, 4½, 7½ Uhr.

Limburg (Eisenbahn).

Morgens 8 Uhr. Mittags 12½ Uhr.  
Nachm. 3 Uhr. Abends 10 Uhr.

Coblenz (Eisenbahn).

Morgens 8 Uhr. Morg. 5-6 Uhr.  
Abends 8½ Uhr. Nachm. 3-4 Uhr.

Rheingau (Eisenbahn).

Morgens 9½ Uhr. Morgens 9½ Uhr.  
Abends 7½ Uhr. Abends 6½ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Abends 8 Uhr. Nachm. 4 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.

(via Calais.)

Morgens 6 Uhr. Nachmittags 4½ Uhr.  
Abends 10 Uhr.

Französische Post.

Morgens 6 Uhr. Nachmittags 4½ Uhr.  
Abends 10 Uhr.

### Taunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morgens 5 u. 45 M., 8 u., 10 u. 15 M.;  
Nachm. 2 u. 15 M., 6 u. 15 M.

Ankunft in Wiesbaden:

Mrg. 7 u. 10 M., 9 u. 35 M., 12 u. 45 M.  
Nachm. 2 u. 55 M., 4 u. 15 M.,  
7 u. 30 M.

### Rhein- & Lahn-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Mrgs. 9 u. 50 M.,  
Nachm. 1 u. 7 u. 50 M.

Ankunft in Wiesbaden:

Morgens 9 u. 5 M., 12 u. 30 M.  
Nachmitt. 5 u. 55 M.

### Seff. Ludwigsbahn.

Abgang von Mainz:

Morg. 6 u., 8 u. 55 M., 11 u. 20 M.  
Nachm. 2 u. 30 M., 6 u., 8 u. 25 M.